



Datum 21.02.2012
Bearbeiter/in Pakusa
Telefon 030-902 54-116
Fax 030-902-54-175
e-mail pakusa@sdtb.de

Stellenausschreibung

Bezeichnung: wissenschaftlicher Volontär (w/m) mit Einsatz im Ausstellungsprojekt „Das Netz“

Besetzbar: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Arbeitsgebiet

Der Schwerpunkt des Volontariats liegt in der Mitarbeit an der Konzeption und Entwicklung des neuen Dauerausstellungsbereiches „Das Netz“. Die Ausstellung beschäftigt sich aus der Perspektive des vernetzten Menschen mit jenen Netzen, die eine technische Versorgungsstruktur konstituieren und damit auf gesellschaftliche Strukturen Einfluss nehmen: Informations- und Kommunikationsnetze, Versorgungs- und Sicherungsnetze.

Zu den Aufgaben gehören u.a. die Unterstützung der Projektleitung bei der Organisation und Kommunikation, wissenschaftliche Recherche von Inhalten und Objekten, Verfassen von Texten, Inventarisierung von Objekten, organisatorische Tätigkeiten.

Anforderungen

Das Volontariat dient der Aus- und Fortbildung von Wissenschaftlern in museumsrelevanten Studienfächern. Es ist eine praxisbezogene Einführung in die Arbeit der Museen. Ziel des Volontariates ist es, zu selbständiger Tätigkeit im höheren Dienst an Museen zu befähigen.

Voraussetzung ist ein mit dem Grad Magister oder Master abgeschlossenes Hochschulstudium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule in einer der folgenden oder vergleichbaren Fachrichtungen: Technikgeschichte, Geschichte, Geographie, Kulturwissenschaft oder Kulturmanagement, Stadtentwicklung und verwandte Studiengänge.

Erwartet werden Erfahrungen mit Ausstellungsprojekten, eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit sowie mündliche und schriftliche Ausdruckssicherheit, ein hohes Maß an Flexibilität, Teamfähigkeit sowie Engagement auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten.



Die Dauer des Volontariates beträgt zwei Jahre, wobei die ersten 4 Monate als Probezeit gelten. Es wird ein Unterhaltszuschuss in Höhe der Anwärterbezüge für die Laufbahn des höheren Dienstes gewährt.

Bei gleicher Eignung und Erfüllung der o.g. Anforderungen werden gemäß § 2 des Sozialgesetzbuches IX anerkannte schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Wenn Sie auf die genannte Förderung Wert legen, geben Sie bitte in der Bewerbung an, dass Sie anerkannter Schwerbehinderter sind.

Die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen der Stellenausschreibung erfüllen, ist ausdrücklich erwünscht.

Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Bewerbungen mit tabellarisch abgefassten Lebenslauf, den Nachweisen über Ausbildungsabschlüsse, Beschäftigungszeugnissen sowie - bei im öffentlichen Dienst Beschäftigten - mit einer Einverständniserklärung zur Anforderung und Einsichtnahme der Personalakte sind hier eingehend bis zum 9. März 2012 an die Stiftung „Deutsches Technikmuseum Berlin“, Trebbiner Str. 9 in 10963 Berlin zu richten.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstandene Reisekosten können nicht erstattet werden.

Von telefonischen oder schriftlichen Anfragen wie auch von online-Bewerbungen bitten wir abzusehen.

Bitte reichen Sie uns ausschließlich Kopien ein. Bewerbungsunterlagen können nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Freiumschlag beigefügt ist. Es wird gebeten, auf die Übersendung von Sichthüllen zu verzichten. Nach Ablauf von vier Wochen nach Ablauf des Bewerberverfahrens und der erfolgten Benachrichtigung sehen wir von einer weiteren Aufbewahrung ab, sofern uns keine gegenteilige Nachricht vorliegt.